

Signle: N4

Aufbewahrungsort: Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Signatur: Hs. 23212

[56r,01]Sant anhelm bat vnfer frawen lang
zit mit gantzem ernft vnd mit grozzer
begird mit vaften vnd mit wachen vnd
mit andehtigem gebet vnd mit hertzlichen ze=
hern. daz fi im kunte irs aingeborn kinds marter
wie es von dem angeng ergieng hintz an daz end.
vnd do er des lang zit vnd lang ftund von allem
finem hertzen het begert. Do erfchain im vnfer
fraw zů ainem mal vnd fprach zů im Anhelme.
Min kint hat als manigfaltig vnd als grozz mar(=
ter erlitten daz ich es niemant volkomenlichen
gefagen kan. div augen muezzen es mit ma=
nigfaltigen zehern vnd des hertzen bitterkeit
erzaigen. wann ich aber von minem kind vnd
von finer bitterlichen marter vnd von finem schãm(=
lichen vnd biterlichen tod erhöhet bin vber alles
himelich her vnd vber all creatur die got ye
gefchuff fo enmag ich noch enfol nit mer wai(=
nen vnd darnach sag ich dir wie es ergie
Sant anhelm was von hertzen fro fin frag
hüb er an vnd fprach. Sag mir liebiw fraw
wie was der aneuank finer marter. vnfer fraw
fprach. do min kint het geffen mit finen lungern
vor finer marter daz iungft mal vnd fi von dem
[56v,01]tifch vffftunden do gieng Judas scarioth zů
den fürften der Iuden vnd kom ains gedings mit
in vberain fo wolt er in min kint verraten. die Iuden
waren des geding fro vnd gaben im driffig guldin
pfenning. Do sprach fant anhelmus sag mir liebiu fraw
welherlay waren die pfenning vnz fraw fprach
fie waren gehaizzen Ifmahelite davon die pfen(=
ning den namen hetten. vnd koufften in vm drifz(=)

ig pfenning vnd die Iuden den die pfening wrden
zeteil die gehielten sie für ain erbſchaft vnd het
sie yedlich gefchleht finen nachkomen wol vier(=)
tufent Iar behalten wann sie warnen tiwr vnd koft(=)
per vnd wil ouch fagen warvmm si als lieb waren.
do Iofepen sin brüdern kouften do kouften in ander(=)
hand lut die hiezzen Ismaheliten davon die pfening
den namen hand vnd die Iuden die waren do ze
Iherufalem die daz güt hetten von der erbſchaft
si waren minem kind als vind wie lang sie daz
güt hetten behalten vnd wie lieb ez in was da gaben
sie Iudas die pfenning wann der was also gyttig
do er die pfenning anfach do gevielen si im also
wol daz er min kint darvmm gab wie dik er in doch
darvor gewarnt het **Sant anhelmus spr̃ch sag mir
liebiv frau werd du da by dinem lieben kinde**
vnfz frau sprach nain ich du solt wissen do min kint
het geffen mit finen Iungern vnd in die fuezz het
[57r,01]gewefchen vnd in finen fronlichnam het geben
vnd in gar friuntlich het gepredigt vnd Iudas
von in was gegangen zů den Iuden do gieng
min kint mit finen lieben Iungern vff den perg
fyon vzz der ftat zů dem tor daz da haiffet das
guldin tor zů ainem brunnen der da haizzet fyloe
by dem was ain gart do was er ee dik hingange
mit finen Iungern vnd lit vnder dem perg oliueti.
do hiezz er sin Iungern bitten vnd gieng von in ainig
vff den berg oliueti wol als verr als man ainen
ftain mit ainer hand gewerfen mag vnd viel
nider vff finiu knie vnd betet finen vater vom himel(=)
rich vnd sprach den salm Exaudi me domine quo(=)
niam benigna est misericordia tua daz spricht
erhór mich herr wann din erbermd ist an mir er(=)
fült ne auertas faciem tuam apuero tuo quoniam
tribulór velociter exaudi me. daz spr̃cht ker herr
din antlütz an mich gen dinem lieben kind wann

ich bin in grozzen forgen davon hilf mir bald Sant
anhelmus spr̃ch sag mir liebiu fraw warum bettet er
vnfz fraw spr̃ch daz tet er vmm vierhand fach diu erft
fach ift daz er gar zartlichen erzogen waz vnd daz
er ainer meid fun was vnd von kũnklichem gefleht
was davon tet im fin marter vil wirfer dann ainem
andern schacher davon daz in fo grozzu krankheit
vnd forg beuangen het daz im der blũtig fwaizz
durch allen finen lib ran daz er vff die erd gozz vnd
wann er der war got was der alliu ding vorhin weft
[57v,01]do weft er fin marter vor wie fin gefpottet folt
werden vnd angefpiben vnd geflagen vnd wie er von
valfchen ziugen folt werden verurtailt vnd wie la(=)
fterlichen er in dem crũtz folt erfterben vnd waz
er von yeglicher marter smertzen vnd bitterkeit folt
erliden. vnd wann er daz alles wol wift davon bet(=)
tet er wann wie ain diep wol waizz daz er fterben
fol vnd müzz fo im vertailt wirt fo enpfint er fin
doch nit vorhin des smertzen bis daz man in
henket an daz fail. do empfand min kint des smer(=)
tzen vor der marter die er liden folt diu dritt
fach was daz er wol weft daz die Iuden kain er(=)
bãrmd vber in mohten gewinnen vnd do er da
finen vatter batt mõht ez gefin daz er in der
marter vberhũb vnd doch finen willen nit an(=)
fãhe wann finen vetterlichn willen do fant im
fin vatter von himelrich ainen engel der starkt
in vnd spr̃ch zũ im biz veft vnd ftãt wann du folt
erlõfen alles menfchlich kũnn. darnach frũd
er vff vnd gieng zũ finen Iungern da waren fie
entlaffen von vnmãffig betrũbung vnd trurikeit
do sprach er zũ in mohten ir nit ain klain wil
mit mir gewachen sehend mir nahet bald der
mich hin wil geben zehant do gieng Iudas
mit ainer grozzen fchar vnd do er begund nahen
do spr̃ch er zũ den Iuden Ir fint zwen gar glich

[58r,01]ainander Iefus vnd Iacobus finer mümen fun
den man da haizzet finen brüder vnd kan man vil
kum ainen von dem andern erkennen davon wil
ich iw ain zaichen geben welhen ich küzz der ift ez
den habend vaft vnd fürend in gewärlich vnd do
er im begund nahen do gieng min kint gegen in
vnd fpr^äch z^ü in wen fuchend ir do fprachen fi Iefum
nazarenum do fpr^äch min kint ich bins do vielen fi
all hinder fich vff die erd do fpr^äch min kint aber z^ü
in find ir die mich fuchend fo land die gan die
by mir find daz diu gefchrifft erfullt wird Quos
dedifti michi non perdi exeis quemquam daz fprⁱcht
die du mir haft geben der han ich kainen verlorn
vnd do min kint daz gefprach. do gieng Iudas dar
vnd kufft in do fpr^äch min kint z^ü im Iudas mit dem
kus verrateft du des menfchen kint vnd zehant do
viengen fie min kint do zoch fant peter fin fwert
vzz der fchaid vnd flüg des obroften ewarten knecht
daz gereht or ab do fpr^äch fant anhelmus fag mir rainiu
fraw gefchach kain zaichen an finer vanknüzz vnß
fraw fpr^äch ia anhelmus min kint bot fin hend dar vnd
berürt fin or vnd maht ims gefunt vnd fpr^äch ze(=)
hant peter t^ü din fwert in die fchaid wann all di mit
dem fwert lebend die werdend mit dem fwert ver=
derben oder wenft du nit daz ich minen vatter möht
[58v,01]erbitten daz er mir fanti zweliftufend fchar
engel vnd zehant do fluchen die iungern all von
im Sant anhelmus fpr^äch fag mir rainiu fraw werd
du by im vnß fraw fpr^äch nain ich fant anhelmus
fpr^äch warvmm lieft du daz vnd er dich vnd du in
fo hertzenlieb hettift vnß fraw fpr^äch ez was naht
vnd zam nit daz iungfrawen an der ftrauzz giengen
Sant anhelmus fprach fag mir zarti fraw wa werd
du dann vnß fraw fpr^äch Ich was in miner mümen
hus Iohanfen müter Sant anhelmus fpr^äch wer waz der
bot der dir diu m^{är} feit wie ez vmm din kint er=

gangen was vn̄z fraw sp̄ch do komen die Iungern
all gelauffen mit grozzem Iamer vnd mit grozzem
gefchray vnd mit vnmāzzigem wainen vnd mit
hertzenlaid vnd sp̄chen zū mir Owe liebiu m̄ter
vnd fraw din hertzenliebs kint vn̄z lieber maister
der ift geungen vnd ift geungen vnd ift von
vns gefürt wir wiffen nit ob er erschlagen ift
oder nit fant anhelmus sp̄ch nu sag mir rainiu fraw
wie was din vngemach vnd dins hertzen not
vn̄z fraw sp̄ch wie wol ich weft daz menſchlich na=
tur mit im folt erlōft werden doch von m̄terlicher
triu vnd von m̄terlicher natur Do ging fymeons
fwert durch min hertz als do er mir feit do er
min kint enpfieng in den Tempel Sant anhelmus sp̄ch
[59r,01]wo ward din kint hingefürt vn̄z fraw Sp̄ch er
ward gefürt vzz dem garten da er inn geungen
ward durch ain tal daz haizzet Iofafat ze Ieru=
falem durch daz tor daz da haiffet daz guldin tor
da er dik waz vzzgegangen gen ainem palaft
der ftünd by des f̄rften hus der da haiffet annas
da enzunten fie ain fiur da komen die ewarten vnd
die ſchriber vnd die p̄fariſeien die befamnoten
ſich all in den palaft da fraget in der f̄rft vil
von finen Iungern vnd von finer ler do antwrt
im min kint vnd sp̄ch ich han offentlich gepredigt der
welt vnd hân allzit gelert in der fynagoga daz
ift als vil gefprochen als in dem Tempel da di
Iuden all einkomen vnd hân nit verborgenlich ge=
redt was fraget du mich frag die di es ge=
hört haben die wiffend wol waz ich han gefeit
do min kint daz geredt gen dem f̄rften annas
do flüg in ain amptman des f̄rften gar vn=
meffiklichen an ſin wang vnd sp̄ch du folt dem
byſchoff bazz antwrtten do sp̄ch min kint zū dem der
in hett geflagen hân ich wol gefprochen warum
fleht du mich denn hân ich aber v̄bel geredt daz

beziug do namen fi in vnd verbunden im finiu augen
daz man doch kainem diep tût ee daz er vertailt wirt
vnd fpotteten fin all die naht vnd fpiben im vnder fin
[59v,01]antlütz do giengen fie hinder in vnd flügen in
vff den nak vnd sprachen wiffag vns wer hat
dich geflagen Nu was min kint in annas hus
gegangen wann der kûng annas erkant
in vnd nam Iohannem vnd petrum vnd fûrt fi ouch
in annas hus vnd do petrus zû der tûr eingieng
do sprâch ein Iunkfraw zû im diu hûtet der tûr
du bist reht des menschen Iunger da laugnet pe=
trus vnd fwûr daz er in nit erkant noch in
nie het gefehen zehant do krâwt der han do
fach min kint fant peter an gar truriklichen. da
gedacht petrus an daz wort daz er im feit ee
daz der han drÿftund krât so haft du min drÿftund
verläugent vnd gieng vzz vnd wainet gar bitterlichen
do sprâch fant anhelmus wa werd du da liebiu fraw
vnfz fraw do mir die Iungern feiten daz er geuangen
was do erzitterten mir alliu miniu bain vnd lider
vnd gieng vzz bald vnd gieng mit mir Maria
magdalena vnd giengen zû dem tempel da(=
by ftünd annas des fürsten hus do hort ich
ain grozz gebreht in dem hus da wâr ich gern
eingegangen daz ich het gefehen wie ez mi(=
nem kind wer ergangen do wolt mir fin nie=
man gûnnen. do gewan min hertz gar bitterlich
not vnd ftünd vor dem hus vnd wainet hertziklichen
[60r,01]vnd sprâch mit grozzem Iamer Owe hertzenliebs min
kint ain spiegel miner ougen ein brunn der
zâher daz ich bewain vnd beklag daz mort
daz man an minem kind begat vnfschuldiclichn
do maria magdalena vmm daz hus gieng hin vnd
her ob fi vendter fünd ain venfterlin da fi min kint
môht gefehen in finen nôten do hort ich daz pe=
trus mins kinds driftund verlaugent do wolt mir

gebrotten fin daz der fürft vnder den zwelfen
fin verlougent vnd spr̃ch mit ainer Iemerlichen
ftimm Owe minneklicher Iefus wenn fol din pitter=
lichiu marter noch hint ain end nemen oder wie
fol es dir ergan feid der din verlāugent hat vnd
ein houpt waz vnder allen dinen friunden Owe
zarter herr Iefus Nun wil ich din nymmer verlāugen
Ich ftünd ouch vnd hort allen den braht vnd fpot
vnd alle die fleg vnd ftōzz die man an im begieng
vnd daz fin petrus driftund verlāugent vnd fwas man
des nahtes an im begieng vnd do petrus fin ver=
laugent do fah in min kint an in allen finen
nōten Do gedaht petrus an daz wort daz min
kint zū im spr̃ch Ee daz der han dryftund krāut fo
haft du min driftund verlaugent do gieng er vzz
dem hus vnd wainet gar bitterlich do vand er
vns ftan vor dem hus do spr̃ch ich zū im mit
grozzem Iamer O petre was tūt man minem kint.
[60v,01]oder wa ift er da schrai petrus mit ainer grozzen
Iemerlichen ftimm vnd mit bitterlichen zehern
vnd spr̃ch zū mir Owe liebiu fraw vnd magt vnd
mūter da fleht man din kint vnd ftozzt in ann
all erbärmd vnd hānd allerhand fpott mit im
fo fi fich künnen erdenken vnd ift fin antlütz
fo lafterlich verfpiben daz man kum mag erken=
nen ob es ains menfchen antlütz ift vnd do er
mir daz gefeit do floh er pald in ainen ftain
vnd erkant daz er vnreht het getan vnd kom
nie vzz dem ftain bis daz min kint ftarb an dem
Crütz Da spr̃ch fant anshelmus sag mir rainiu magt
wie was dir da an dinem hertzen vnſz fraw
spr̃ch do gieng Symeons fwert zū dem andern
mal durch min hertz Sant anshelmus spr̃ch wie er=
gieng es darnach vnſz fraw spr̃ch do ez frū
wart do fürten fi in vzz des fürften hus annas
in des fürften hus Cayphas da gefach ich min

kint do man in geuangen fůrt da lieff ich
reht als ein lewin der iriu kind genomen
find. vnd do ich fach fin minneclichs antlůtz fo
gar Iemerlichen entrant do gehůb ich mich gar
Iemerlich vnd sprůch zů im Owe min zarts kind
wie iemerlich din antlůtz ift gefalt des sich
min hertz fo dik gefrůwet hat wann ich es an(=
[61r,01]fach vnd lieff da vil bald vnd wolt min kint han
vmmuangen do wolt mir fin nieman gůnnen mich
ftiezz ainer hin der ander her vnd ward mit bůfen
worten vnd mit ftůzzen vertriben do ward der
zůlauff alfo grozz von den lůten reht als ob
man ainen diep oder ainen morder wůlt vertailen
vnd do er fůr geriht kom do ftůnd er als ain vnſchul=
digs lemlin daz finen mund nit vff tůt fo man
es tůten wil. vnd waz fin antlůtz fo gar lafter=
lichen verſpiben daz ez nit anders gefchaffen waz
wann als eins vzzetzigen menſchen antlůtz.
darnach funden ſie vil valfcher ziuug vff in vnd
ſprachen er wer ein zerftůrer der zehen gebot
vnd het vil lůt mit valfchheit bekert do komen
aber zwen valfch ziuugen die ſprachen ſi hetten
gehůrt daz er ſprech ich wil den tempel nider(=
brechen vnd wil in in dry tagen widermachen daz
ſprach er von dem tempel fins libs da wanten
ſie er ſprůch es von dem tempel den ſalomon ge(=
machtet het do ſprůch der byſchoff kayphas zů im
ſag vns ob du ſieft der gewār got do antwůrt
im min kint vnd ſprůch ſag ich iw daz fo gelaubent
ir mir nit doch ſag ich iw gewārlichen ir werdent
des menſchen kint ſehen ſitzen by der zefwen finer
gůtlichen kraft Nun komen her wider in den
wolken des himels da ftůnd der byſchoff Cayphas
[61v,01]vff vnd erzart fin gewant vnd ſprůch zů den Iuden
wes bedůrfen wir mer ziuug er hat ſelb ver=
iehen was dunkt iuch reht do ſchriren ſi all

mitanander vnd sprachen er ist des todes schuld
dig vnd do ich die vrtail hort do gieng Sy-
meons fwert ze dem dritten mal durch min hertz
SAnt anhelmus sprich rainiu fraw wie ergieng
es darnach vnz fraw sprach do furt man
in gebunden für den kung pylatus vnd do das
volk alles dar kom do schriren arm vnd rich ge-
mainklich Tolle tolle Crucifige eum Nym in
vnd Crützigen in vnd hüben im vff daz er het
gesprochen er wär der gotesfun vnd het ouch
verbotten daz man dem kaifer kainen zins geb
do begund pylatus fragen von finem kunn vnd
sprich zu im bist du der Iuden kung do sprich min
kint zu pylato sprichst du daz von dir felb oder
hând es dir die andern gefeit do sprich pylatus bin
ich dann ein Iud din gelleht vnd die erwarten
kunnend dich mir geben was haft du getâen.
do sprach min kint min rich ist nit von dirr welt
wer min rich von dirr welt min amptlüt hülfen
mir daz ich den Iuden nit würd geben do sprach
pylatus so bistu doch ein kung. du sprichst es wann
ich bin ain kung vnd bin darvmm geboren vnd
bin vff ertrich geboren vnd bin vff ertrich komen
[62r,01]daz ich ein ziuig fy der warheit wann wer von
der warheit ist der hört mich Do sprich pylatus
was ist diu warheit do swaig min ki vnd wolt
im der red nit antwrten wann het er im gefeit
was di reht was diu reht warheit weer gewe-
fen do het er in leiht geflagen vnd von dem
würd er ledig vnd wer menschlich kunn nit er(=)
ledigt worden vnd do Iudas daz hort daz min kint
was verdampnet do geraw in der bös kauff vnd
gieng hintz dem fürsten vnd braht im die dri-
fig pfenning wider vnd sprach zu im Ich hân
gefündet daz ich daz reht blüt hin hân geben
do sprachen die Iuden was gat vns daz an daz

siht du wol do gieng Iudas hin vnd warf die
pfenig in den tempel vnd gieng von in vnd
hant sich selber vnd do ditz geschach do gieng
pylatus zû den fürften vnd zû dem gemainen
volk vnd sprach ich vind kain sach an difem men=
schen damit er den tod verdient hab die Iuden
sprach er het die lût beweget mit finer ler
von Galilea daz het er angeuangen hintz her
vnd do pylatus hort daz er was von Galilea da
herodes in den ziten was kûng do fant er
min kint zû herodes daz er in gefâhe wann er
was da in der stat Ierufalem vnd hort fagen daz
[62v,01]er lang begert min kint ze sehen vnd wolt sich ouch
verfûnen mit herodes wann sie waren gar
lang anander vind gewefen vnd do herodes
min kint sach do was er gar fro wann er be=
gert von hertzen daz er von im ettlichiv zai=
chen sach Er fraugt in ouch ob er daz kint
wer daz sin vatter wolt hân erlagen vnd do
schlûgen si so vil kind ze tod vnd ob er der
were der lazarum erkukt von dem tod vnd
der witwen fun in der stat vnd der di blinden
machtet gesehen vnd mangerhand frag do wolt
min kint wort nie mit im ertailen do ge=
lobt im herodes aber daz er ain zaichen vor
im tât so wolt er in lösen von den Iuden
Min kint wolt im alles nit antwrten do hiezz
im do herodes ain edel kron vffsetzen vnd
sprach daz er ain zaichen vor im tât er wolt
im sin kûnkrich halbs geben min kint sprach
alles nit do stûnden die Iuden vnd seiten vil
vff in mit vngelinphen Worten vnd do hero=
des sach daz min kint kain zaichen vor im
wolt tûn da verfmâht er in vnd alles sin her
darmit vnd hiezz im ain wizz gewant an(=)
legen vnd fant in wider zû pylato Also ward

[63r,01]des tags herodes vnd pylatus mitanander verfürnt
wann pylatus wol weft die grozzen vintfchaft
die di Iuden hetten gen minem kind do vorht
er daz fi in hetten erflagen eê daz fi her wider
kômen vnd hiezz beraitt lütt mit im gan die
in behûten vor den Iuden vnd do min kint wider
kom für pylatus do sprach er zû in Ir hand mir
difem menfchen her widerbraht Nun enuind ich
kain fach an difem menfchen damit er den tod
verfchuldt hab in aller der klag damit ir in an(=
fprechend vnd sprach herodes der kûng daz er
im barraban geb der was ain fchacher vnd waz
geuangen vmm manfchlaht vnd min kint hiezz
er Crützigē do sprach pylatus zû dem dritten
mal Ich vind kain fchuld in im Ich wil in herticlichen
ftraffen vnd wil in dann lazzen die Iuden fchriren
aber vaft Crucifige Crucifige eum du folt in
Crützigē do pilatus an dem geriht fazz do fant
fin wirtin zû im an daz geriht vnd fprâch zû im
du haft nit ze fchaffen mit difem gerehten men=
fchen Ich han hinaht in difer naht vil von im er=
litten in dem flauff Nun gedaht im pylatus
daz er der Iuden fraidikeit nit môcht geftilen vnd
hiezz min zarts kind nakend abziehen vnd hiezz in
an ain ful binden vnd hiezz in flahen alfo fer von dem
[63v,01]haupt bis vff die fuezz daz nihtz vnuerfertes
an im was do was diu ful alfo grozz daz im
wol zwaier fpann gebraht daz er fi nit moht
begriffen do namen fie ftark riemen vnd bunden
im fin arm zefamen vnd fchlûgen in fo fer daz
im in ainer klainen ftund daz das blût begozz
finen lib daz er ward als er ainen roten pfeller
anhet vnd der anplik fins libs ward nit anders
wann als man ainen Iemerlichen fiechen men=
fchen anfâh darnach band in pylatus vnd die
riter ab der ful vnd leiten im ain vel an von

edelm pfeller vnd flahten im ain kron von
dorn vnd satzten im die vff vnd knieten für in
vnd sprachen bis gegrüßet der Iuden kûng vnd
flûgen in an sin wang vnd vff sinen nak vnd
die Cron die im herodes vfffatzt do in pylatus
zû im fant mit der Cron krönt man all rô=
misch kûng vnd der kûng von frankrich hat
die durnin kron die im pylatus vfffatzt vnd
diufelb durnin kron was nit von hültzin dor(=
nen fiu was von merbinffen vnd fint die dorn al=
fo stark vnd also scharpf daz sie nieman mit den
henden im vffgesetzt kund si mußten ainen scha=
ft nemen vnd drukten im sie damit vff sin haupt
daz im das blût alles sin antlützt vnd sin ahfeln
[64r,01]ÿbergozz do nam in pylatus also gekrönten vnd
also blütigen vnd mit dem pfellerin gewant
vnd fûrt in für die Iuden vnd sprâch wa ist iwer
kûng vnd do sie in also fahen do genügt si nit
aller der verfmeht die si im erbitten vnd aller
der marter der er erlitten het si gedahten nit
daran daz er fo manig grozz zaichen het getan
vor iren augen daz er die blinden maht gefe=
hend vnd die tauben gehörend vnd die stummen
redend vnd die vffsetzigen gefunt vnd wazzerfûch=
tig frifch vnd lam hiezz er gan vnd die toten er(=
kukt vnd ander manig grozz zaichen tet er vor
in der hetten si allerfampft vergezzen vnd schriren
vff in als vff ainen morder vnd sprachen Crucifi=
ge eum do sach pylatus das volk an vnd sprâch nemend
in vnd Crützigend in nach iwrem gefetzt Do
sprachen die Iuden Man fol in Crützigen nach
vnserin rechten wann er gesprochen hat er fy
gotes sun vnd do pylatus daz hort do
erschrak er vnd gieng in daz rihthus vnd
nam min kint vnd sprach zû im wannan bistu do
wolt im min kint nit antwrten do sprâch pylatus

wilt du nit mit mir reden waift du nit daz ich
gewalt hân dich ze lauzzen vnd gewalt hân dich
ze Crutzigen Do sprach min kint du haft kainen
gewalt vber mich vnd davon het er in gern geflagen
[64v,01]do schriren die Iuden mit luter ftimm vnd mit grozzem
geschray vnd fwie du in wilt lazzen genefen
fo bistu nit des kaifers friund vnd do pylatus
daz hort daz fie im drawten zû finem herren
dem kaifer do nam er wazzer vnd wûfch fin
hend vnd sprâch zû in allen Ich bin vnschuldîg
an difem gerechten menschen Do sprach die Iuden
fin blût kom vber vns vnd vber vnfrin kind vnd
schriren Iamer vnd Iamer daz er in hiezz Crutzi=
gen do gefigten die Iuden an im pylatus sprâch
iur will fol an im ergan vnd liezz in Barra(=
ban durh der oftern reht vnd gab vrtail vber
min kind vnd sprâch ich gib vrtail vber Iesum naza=
renum daz man in fol tôten des lafterlichen todes
an dem Crütz Sant anhelmus sprâch Owe zartiu
fraw wie was do dinem hertzen do du die vrtail
hortest vber din liebes kind geben vnser fraw
sprâch do gieng fyneons fwert ze dem
vierden mal durch min hertz vnd durch min
fel vil mer dann ob diu vrtail vber mich wer
ergangen fant anhelm sprâch Owe rainiw
fraw wie ergieng ez darnach vnſz fraw sprâch
fie namen da min liebs kint vnd fürten in vzz
da fie in Crutzigen wolten vnd leiten im das
Crütz vff finen götlichen ruggen das was
[65r,01]fünfzehen schûch lang Do het er all di naht
erliten daz er daz Crütz nit moht getragen
do bezwungen fie ainen der hiezz fymon der komm
in vff dem weg daz er minem kind daz Crütz
nach müft tragen vnd daz taten fi von kainer
erbârd niur daz er ez nit getragen moht von
rechter krankheit Sant anhelmus sprâch giengen mit

im vil lüt vnſz frau ſpr̄ch im giengen arm vnd
rich nach wib vnd kind vnd giengen im ouch
frauen nach die bitterlichen vmm in waiten
vnd hertzeclichen klagten im giengen ouch vil
lüt nach die vff in ſchriren als vff ainen diep
den man zû dem Galgen fûrt Ez luffen ouch kint
dar vnd namen hor vnd wrfen im daz vnder ſin
antlütz vnd vff ſin houpt vnd an ſin gewant do
kert ſich min kint hervmm gegen den frauen die
im mit grozzem hertzenlaid vnd mit maniguâl=
tigen zehern nachgiengen vnd ſpr̄ch zû in Ir tōhter
von Ierufalem wainend nit vber mich wainend
vber iuch vnd vber iuriu kind daz ſie daz hor vnd
die ftain an mich werfend vnd nit wiffend waz
ſie tûnd wann ez komend noch die tag daz ſie werdnt
ſprechen ſâlig ſint die lib die nie kint gewnnen
vnd felig ſind die brûft die nie kint gefaugten
ſie werdnt zû den bergen ſprechen vallend vff vns
vnd zû den bûcheln bedekend vns wann da ſi das
[65v,01]tûnd an grûnem holtz waz beſchiht dann an
dem durren holtz reht als ob er ſpr̄ch fo ſi
daz tûnd dem herren was beſchiht dann den knechten
Man fûrt ouch zwen ſchacher mit im vzz daz taten
ſie im ouch zû ainem funderlichen laſter vnd do man
in mit den ſchachern zû dem tor vzzfûrt do ward
daz gedreng alfo grozz von den lûten die im nach(=
lieffen vnd ſin ſpottot<en>t daz mich niemant zû im
wolt lauffen Do ward ich vnd maria magdalē
zerat daz wir fûrlieffen vnd gefahen in eê daz
er datz dem tor vzzkom durch ain ander tor vnd
do wir komen zû ainem brunnen da kom vns min
kint vnd was Iemerlich gefalt wer er nit min
kint gewefen ich het in kum erkennet Sie het(=
ten im die hend zemengebunden vnd fûrten in
gar vngezogenlich vnd do er mich ſach an dem
weg vor im ftan do naigt er ſin houpt gegen

mir vnd spr̃ch ach hertzenliebiu müter ich dank
dir huit aller der lieb vnd zuht vnd er vnd alles
des gûts des du mir ye getât vnd daz du den
tempel dins lieben kinds fo zartlichen mit diner
natur erzogen haft vnd mit dinen arbaittet nit
enliest du hülffest mir gern ob du möhdest vnd
lauffest mir nach wie verſmeht ich die pin aller
der welt vnd do fie in gefürten an die Stat
[66r,01]die da haiffet Caluarie da Crützigoten fie in
vnd die zwen Schacher vnd hankten ainen ze
der gerechten hand vnd den andern ze der glinken
hand vnd min kind enmitten ein Sant anhelmus spr̃ch
Sag mir zartiu fraw wie taten fi im vnfer
fraw spr̃ch da hör anhelm klaglichiu mâr daz
fi alliu sprachen do fi komen an die ftat diu da
haiffet Caluarie do zugen fie im ab alles fin ge=
want daz ain vaden an finem lib nit belaib Do
erftarb min hertz fo gar do fie im daz grozz laſter
erbutten vnd gieng dar vnerſchrokenlichen vnd
a<un> ſcham vnd zoh ain tûch ab minem haupt vnd
band ims ſelb vmm finen lib. Nu was der flek
als gar vnrain der da haizzet Caluarie do man
min kint het hingefürt vnd was alfo verſmeht
daz man nit böfer ftat kund vinden man beſchand
da hund vnd ſchelm vnd hant da vnd hauptet morder
vnd was der ſmak alfo grozz daz man in kum moht
erliden vnd an der vnrainen ftat leiten fie daz
Crütz vff die erd vnd leiten min kint rügglingen
darvff vnd nagelten im die ainen hand an das
Crütz vnd was der nagel alfo grozz daz er die wn=
den als ſer fullt daz ain blütstroph me darvff
gieng vnd namen ain ſail vnd bunden ims an die
andern hand vnd zerdanten im die arm alfo vaft
daz diu lider vzzainander giengen der ander nagel
[66v,01]der was ouch als grozz daz er die wnden fullt
daz ain tropf darvzz nit gieng darnach namen

fi aber ain ftarks fail vnd punden im daz an die
<fue>zz vnd zugen vnd danten in also fer Daz diu
gefchrift erfüllt wurd als an dem falter ftat
Dinumerauerunt omnia offa mea daz spricht fie
hand mich also fer zerfpannen daz kain gelid
waz an minem lib man het es wol funderlich
gezelt durh min hut vnd do fi in also zerfpan=
ten do fatzten fie im ainen fūzz vff den andern
vnd fchlūgen im ainen nagel durh beid fuezz
der nagel was ouch als grozz daz das blūt
darvzz nit moht gefliezzen von der grōzzin
des nagels vnd do ich die grozzen hamerf=
fchleg hort do was diu wiffagung wol an
mir erfüllt als der kūng dauid spr̄ch in dem
falter Audi filia et vide Reht als ob er sprech
Hör tochter die bitterlichen hamerfleg vnd fich an
die manigultigen marter die ich hân an hennd
vnd an fuezzen vnd an allem minem lib vnd do
ich die grozzen hamerfchleg hort do gieng
Symeons fwert zu dem fünften mal durh min hertz
do namen fi do daz Crütz vnd hūben es vff mit
minem kind do was daz Crütz als hoch daz ich
min kint mit minen henden nit moht berueren
[67r,01]Owe des Iemerlichen anplik den ich do anfach
wie vngelich der was wider dem anplik do
ich fin genas vnd fin kintlichs antlüt ain fo
minneclichs angefiht het vnd do er vffgeriht
ward an dem Crütz vnd er begund hangen von
der fwärin fins heiligen libs do braften im die
wunden vff an fuezzen vnd an henden vnd ran daz
plūt also fer von im reht als ob vier brunnen
vzz im giengen vnd het ich ain gewant an als da
fitt in dem land waz daz frawen antrūgen daz
gewand was also gemaht daz es das haupt vnd
allen den lip bedakt vnd waz wiff als ein linin
tūch vnd dazfelb gewant ward alles rot von finem

blüt daz vff mich ran Sant anshelmus spr̃ch Owe rai=
niu fraw wie ergieng es darnach vn̄z fraw

spr̃ch do si in geCrützgoten do tailten si sin ge=
wand vnderanander do het min kint ainen rok der
was geworht aun all nat den wolten sie nit zer=
brechen durch den tail vnd sprachen zûinander
wir füllen difen rok nit zerbrechen wann er gantz
ift wir füllen ain lôzz werfen welchem er also
gantz werd daz geschach darvmm daz diu ge=
schrift erfült wurd als der wiffag spricht an dem
falter Diuiferunt fibi vestimenta mea Mn gewant
daz wirt ertailt vnd wirt ain lozz darvff ge=
worfen vnd darnach do hiezz pylatus schriben
[67v,01]v̄ber daz Crütz In kriechifch hebreifch vnd lattin
Iesus nazareus rex Iudeorum vnd daz mût di
Iuden vnd sprachen zû pylato warumm haftu ge=
schriben daz er der Iuden kung wâr do sprach
pylatus daz ich han geschriben daz ist geschriben
darnach giengen sy für daz Crütz vnd wrfen
iriu hâupter gegen im vff gar spotlich vnd
spr̃chen wartend daz ist der den tempel wolt nider(=
brechen vnd in dry tagen wolt widermachen syeft
du gotes fun so gang herab dem Crütz vnd behalt
dich selber do spr̃chen die fürsten der Iuden vnd die
schriben vnd die alten ouch gar spottlichen er half
andern lûten vnd kan im selb nit gehelfen bistu der
kung Ifrahel so gang ab dem Crütz so wöllen
wir dir glauben Er getruwet got er hûlf im
noch ob er wölt wann er spr̃ch er wer der gotesfun
Sant anshelmus spr̃ch Owe libiu fraw do man sin also
spottet spr̃ch er ihtz dar wider vn̄z fraw spr̃ch er bat
für sie vnd spr̃ch vatter vergib ins wann sie wiffend
nit waz si tûnd do stûnd ouch daz gemain volk
vnd spotteten sin vnd baitteten wie es ein end folt
nemen do moht er wol zû mir sprechen Audi
filia et vide h̄r tochter gr̄ozzi flûchwort vnd sich

an die kläglichen not Ich waizz wol daz du mich
enpfingd von dem heiligen gaift vnd das du
mich truegd vnd geberd magtwif. vnd müter
[68r,01]vnd daz du mich zartlich spiftest mit diner mägde-
lichen milch vnd daz du mich lieplich vnd minneclich
zügd vnd daz du mir all zit mit triwen nachgiengd
davon feid dis nit an mich gelaubend das ich fy der
gotesfun zartiu müter so gelaub aber du es vnd hab
erbermd vber mich Do gieng fymeons fwert zû dem
sehften mal durh min hertz vnd darnach in allen finen
nôten do wolt er spottes nit vberig werden von dem
schacher der by im hieng der ain hieng ze der glinken
hand der sprâch zû im in ainem spot Seift du Cristus
so behalt dich felb vnd vns do antwrtet im sin gefell
vnd sprâch zû im fürhtest du nit got vnd du doch in der
selben verdampnûsz bist aber wir enpfahen billich vnd
von schulden den tod do getet diser mensch nie kain
vbel vnd do er finen gefellen also srauffet do sprâch
er zû minem kind Domine memento mei Erbarm
dich herr vber mich vnd gedenk min so du komeft in
dines vatter rich do sprâch min kint zû im Ich sag dir
gewârlich du solt hiut mit mir sin in dem paradys
Sant anhelmus sprâch liebiu fraw wa werd du da vnfr
fraw sprich do stünd ich by dem Crütz vnd Iohannes
min kint by mir vnd min Swefter vnd maria magdalena
vnd waren grozzes hertenlaids wol Ich sach in
hangen in vnldiger not vnd moht im zû keinen statten
komen vnd do er mich sach vor im ftan in so grozzem
[68v,01]hertenlaid vnd Iohansen miner swefter fun an den
er so vil zarter vnd funderer lieb het geleit für die
andern all do wolt er mich nit vngetrôftet lazzen
vnd sprâch zû mir sich da ist din fun darnach sprach
er zû Iohannes sich da ist din müter do was es an
der sehften wil des tages do ward ein grozziw
vinftrin vber alles ertrich hintz vff die non vnd do
ze non da schray min kint vnd sprâch Ely ely lamazaba=

tani min got wem haftu mich verlauffen do spr̄chen
ettlich die das hortē er rufft hely als wir sehen wir
ob er kome vnd in löse do weft min kint wol das diu
wiffagung an im erfüllt was vnd spr̄ch Sicio mich
dürftet do nam ainer ainen badfwam vnd fult in
mit effich vnd mit gallen vnd pand den an ainen
schaft vnd bot minem kind ze trinkenn daz er defter eê
fürbe vnd do er den effich verfucht do sprach er
Confutatum est Es ist alles volbraht vnd spr̄ch vatter
ich enpfilh dir minen gaift in die hend vnd do er
daz gesprach do naigt er sin haupt vnd ergab finen
gaift dan schied sin götlichiu sel von finem heiligen
lib vnd do erlafch di funn vnd zart sich der vmhank
enmitten entzway vnd erbidmet sich daz ertrich
vnd spielten sich die stain vnd der stain da das Crütz inn
was gefanden der spielt sich vonainander vnd taten
[69r,01]sich diu greber vff vnd ftunden vil heiliger lütt vff
von dem tod die komen nach der vrtend ze Ieru=
falem in die stat vnd lieffen sich da schawen do ftünd
ain herr by dem Crütz der was ein Centurio vnd
folt mins kinds hüten vnd ander ritter die pylatus
dar het gefant vnd si do di grozzen zaichen sachen
do erschranken ir vil der Centurio lobt min kint
vnd spr̄ch werlich der ist gotes fun gewesen sehent
wie sich die element ebarmend vber iren schöpfer
vnd daz die Iuden kain erbarmd vber in wöllen hân
da ftunden ouch mins kinds freund vnd die frawen
die im nach waren gangen von Galilea vnd
fahen es alles sampt Sant anhelmus spr̄ch sag mir
rainiu magt het din hertenlaid ain end vnz
fraw spr̄ch Nain es Anhelm Hör ain kläglich
mer was si dannocht mordes an minem kind
begiengen an dem tag do si min kint fo lafterlich
ertött hetten derfelb tag hiezz Parafue daz
spricht der still fr̄ytag Da was der ander tag
dar nach sabbatum daz was der hochzitlich

tag den die Iuden begiengen vnd dar nach
daz die lichnamen wrden erhangen an irem
oftertag do giengen die Iuden zû pylato vnd
batten in daz er minem kind vnd den schachern
[69v,01]Iriu gebain mit kolben erftiezz daz si defter eê
ftûrben daz si nit hangten an dem oftertag.
do hiezz pylatus sin ritter daz si minem kind
vnd den schachern ir gebain zerbrâchen daz si
ftûrben do wolten si ouch minem kind also haben
getân do waz er von im selber tod vnd do sie
fâhen daz er tod was do wolten sie im nit finiu
gebain zerbrechen daz diu geschriffte erfüllt
wûrd diu da von dem heiligen osterlemlin
spricht Os non comminuetis ex eo des osterlem=
lins gebain sol nit zerbrochen werden vnd do
gieng ain ritter dar vnd stach min kint durch
sin hertz mit ainem sper vnd von der wunden
giengen zwen brunnen der was ainer von
blût der ander von wazzer vnd do ich sach daz
si nit genûgt aller der marter die min zarts
kint erlitten het si wôlten sich ouch an sinem
totten lib rechen do ward minem hertzen also
we recht als ob mir daz sper durh min hertz
wer gestoffen do het ich gern gewainet Do
was min hertz vnd aller min lib vnd diu natur was
als dürr an mir worden von wainen vnd von
hertzenIamer daz ich ainen zeher nit moht
vnd was min ftimm als gar an mir erstorben
[70r,01]daz ich ain wort nit moht gesprechen do was
diu wiffagung an mir erfüllt do Symeon
zû mir sprach Et tuam ipsius animam pertran(=
sibit gladius daz diu marter mins kinds durh
min hertz vnd durh min sel felt fiden als ein
fwert do gieng symeons fwert ze dem si=
benden mal durh min hertz vnd do ich min kint
mit dem mund nit moht geklagen do sprach

ich mit dem hertzen Owe zarts kind Owe liebs
kind Owe lieb vor allem lieb wa ift nû der
troft den ich all min tag an dir gehabt hân
Moht mir nieman gehelfen daz ich für dich
fturb liebs min kind vnd do fin götlichiw fel
von finem mund fchied do für fi hinab zû der
hell daz kain fel nymmer daryn komt wann
mit irem aigen willen Er beflozz fi mit dryer(=)
hand flozz Mit rechter riw vnd mit rechter biht vnd
mit gerechter búzz vnd fwer diu fchlozz zerbriht
vnd in die hell kumpt der muzz ymmer darinn
fin Sant anhelmus fpr̃ch fag mir rainiu fraw wie
ergieng ez darnach vnſz fraw fpr̃ch ez waz
ein gût man der hiezz Iofeph der waz von ainer
ftat diu hieff armathya der waz haimlich mins
kinds Iunger wann er forht die Iuden der gieng
zû pylato vnd batt daz er im mins kind lib gâb
daz er in begrûb vnd ſprach zû im ift daz du in
[70v,01]nit bald erlöfeft fo verdirbt fin mûter diu ift diu
rainft fraw diu ye geboren ward diu hat als
grozz klag vnd Iamer an im daz es vns als fer
erbarnd daz wir es kum mügen erleiden
vnd tût vns als we als ob fi vnfriv aigniu
mûter fy do rûft pylatus dem herren Centurio
vnd fragt in ob er tod wer do feit er im das
er tod was do hiezz er Iofepen daz er min kint
ab dem Crütz nãm vnd in begrûb nach allem
finem willen. Nun merk anhelm ein klâg(=)
lich mer do Iofeph min kint ab dem Crütz nam
do ftünd ich vnd wartet vff fin arm vnd nam
ainen nach dem andern vnd drukt fi an min
hertz vnd klagt in mit grozzem hertzenlaid
vnd do er ab dem Crütz gelôfet ward do leiten
fie in vff die erd neben daz Crütz do viel ich bald
nider vnd nam fin houpt in min ſchozz vnd fpr̃ch
mit grozzem hertzenlaid Owe min zarts kind

was trostes fol ich nun han fo ich dich toten vor
mir sich do kom min kind Iohannes ewange=
lifta vnd viel vff sin bruft vnd vff sin hertz vnd
fchray mit ainer Iemerlichen ftimm vnd sprach
Owe vff difem hertzen trank ich nehtin vnfüg=
lich fuzziheit nun enpfach ich hie vnfüglich
bitterkeit do kom petrus gelouffen vnd clagt
[71r,01]mit grozzem Iamer vnd hertzenlaid vnd mit bit(=
terlichem wainen daz er sin verläugent het do
kom maria magdalena der klag was vor aller
klag vnd viel für min kind mit grozzem Iamer
vnd spr̃ch troft vor allem troft wer fol mich nu ent=
fchuldigen Symeon der mich fchuldig gab vnd
mich din zarter mund vnſchuldig machet von
allen minen fünden Owe wer fol nu min fürſprech
fin gegen miner ſweſter fo du min fürſprech werd
fo fiu dir klaget Owe min zarten fuezz die mich
ftiezzen fo ich ſie kufft Owe die zarten fuezz die
ich dik wüſch mit minen zehern vnd ſie mir
des wol gunden Owe die edeln fuezz die mir
nit verſmahten fo ich ſie truknet mit minem
her vnd ander maniguältig klag het ſi ob
minem kind do kom Iacobus miner ſweſter
ſun den man da ſprach daz er ſin brüd wer
wann er was im glich an allem finem lib
der ſprach Owe lieber herr wie iſt din minneclichs
antlütz im ſelb ſo recht vngelich worden vnd
fo grimiclichen durchmartert von der ſchaiteln
hintz vff die fuezz vnd iſt nihtz vnuerfertes an
allem finem lib Owe lieber zarter herr vnd
maifter geſter was din minneclichs antlütz dem
minem gelich wer mag nu geſprechen daz
[71v,01]ich din brüder fy wann du biſt mir gar vnge(=
lich worden vnd noch manigualtig klag vnd
fwür daz er nymmermer nihts wölt enbiffen
eê daz min kint erftünd von dem grab vnd von

dem tod daz gefchach er was aun ezzen vnd
aun trinken bis an den dritten tag do erfchain
im min kint funderlichen do er an finem gebet
lag vnd fpr̃ch gar tugentlichen brüder miner
ftand vff vnd enbizz des menfchen kint ift er(=)
ftanden von dem tod die andern zwelfbotten
die komen all gelauffen mit ainem grozzen
gefchray vnd klagten all mit manigüaltigen
zehern vnd mit grozzem Iamer daz fi von im ge(=)
lauffen waren vnd nit in den tod mit im
giengen vnd do ich vnd die Iungern by anander
fazzen do erfrawt vns min kint mit der erften
freud nach finem tod fin lib der vor vns toter
lag der ward alfo wunneclich gefalt vnd
alfo fchön vnd alfo vnuerfert als ob er nie
fchlag noch ftozz noch wnden enphangen het
wann diu fünf zaichen die belibent gantz bis
an dem Iungften tag wann er wil fi zaigen
an dem Iungften geriht aller der welt vnd
davon enpfienge wir gar grozz freud vnd
[72r,01]do man in wolt begraben do het ich grozzen
Iamer daz ich mich fchaiden folt daz ich in vmbe=
vieng mit minen müterlichen henden vnd mit
aller miner fterkin vnd het in gern gehebt
do nam mich min kint Iohannes vnd wolt mich
dannan hain füren do fpr̃ch ich zû im owe min
liebs kint lazz mir min kind daz ich lebend nit
moht gehalten oder hilf mir daz ich mit im be=
graben werd do fpr̃ch Iohannes zû mir Owe
liebiw frau vnd müter Nun waift du wol daz
es nit anders mag gefin Nun folt menfchlich
kunn aun dins kinds tod nymmer erlöfet werden
do er daz geredt do namen fi min kint vnder
minen dank vnd trügen in zu dem grab vnd
do fi in darein geleiten do viel ich vff daz
grab vnd het anders nit begert wann daz man

mich mit im begraben het do nam mich *min*
kint Iohannes vnd wolt mich dannanfüren do
sprach ich mit grozzem laid liebs *min* kint lazz
mich genieffen *der* grozzen triw die dir *min* kint
hiut erzaiget in finer *grozzen* not do er mich
dir gab zu ainer müter vnd dich mir zû einem
kind vnd lazz mir nit beschehen den gewalt
daz man mich schaide von minem lieben kinde
wann ich wil gern mins tods by minem kint erbaiten
[72v,01]do wrden die frawen all wainen vnd die man
do nam mich *min* kint Iohannes vnder minen dank
vnd fûrt mich in die ftat in miner swefter
hus finer müter vnd da mich die lût fachen daz
min gewant als rot von plût was daz von mins
kinds wunden geflozzen was vff mich do ich
vnder dem Crütz stünd do hetten sie grozz er(=
bârm̄d vber mich vnd spr̄chen Owe wie grozzter
gewalt hiut in difz ftat geschehen ist an difz
frawen vnd an irem kind also belaib ich
in miner swefter hus vnd von dem grozzen
hertzenlaid do het ich kain kraft so ich vff(=
stünd so viel ich wider nider do ich lag so
was *min* hertz by mins kinds grab vnd wer
ich gern vffgestanden do en moht ich vor hertz=
enlaid vnd wainet vnd het *grozzen* Iamer
baidi naht vnd tag Mich kund *min* liebs kint
Iohannes nit getrôsten Noch *min* swefter noch
maria magdalena diu von *der* liebin mins
kinds gern by mir was Mich kunden all *min*
freund noch all die mich fachen nit getrôsten
do wurden diu wort an mir erfüllt plorans
plorauit in nocte et lacrima in maxillis eius Siu
wainet tag vnd naht die zeher an iriw wang
[73r,01]vnd kund si nieman vnder allen iren friunden ge(=
trôsten Anhelmus nu hör ain klâglich mâr vnd
ain grozz hertzenlaid do hûb sich ain trost an

mir da min fwefter vnd maria magdalena sich
beraitten mit edeler falben vnd wolten gân zû
dem grab daz sie min kint salbten vnd von
mir giengen do müft ich von grozzer krank(=)
heit in dem hus beliben Anfhelmus das tet mir alfo
we daz es vnfüglich was Do viel mir ain
hertzenlaid vff daz ander do ich mit in nit komen
moht do was min verfertes hertz allzit by im
vnd gedaht an fin zartes antlütz daz ich dik
frölich het angefehen vnd an finen götlichen
lib fo dik waren geflossen vnd wie er verraten
was von finen friunden vnd was er fleg vnd
ftözz empfangen het vnd fpottes do er gefürt
ward in des byfchofs hus vnd wie fin der fürft
petrus verläugent vnd do ich vor geriht ftünd
wie ain gefchray vff in ward vnd wie fin he(=)
rodes gespottet het vnd wie er vmgezogen
ward vnd wie lafterlichen er mit offnen Mordern
vzzgefürt ward vnd wie im finiu claiden
abgezogen wurden wie die grozzen hamers
fchleg vnd wie im die nagel durch fin hend
vnd durch fin fuezz gefchlagen wrden an das
[73v,01]Crütz vnd wie er getrenkt ward mit ezzich der
was mit gallen gemifchet vnd do er mit grozzer
ftimm fchray mich dürft nach des menfchen hail
vnd im do der effich ward geben ze trinken vnd daz
sie nit genügt fins grimmiklichen pitterlichen
todes sie rächen sich an finem totem lib vnd
ftachen im ain fper durch fin feiten vnd do ich
ditz alles gedaht do fpr̃ch ich mit ainer Iämer=
lichen ftimme Owe minneclich Iefus vnd got
vnd menfch fchöpfer aller creatur wie gar
bitterlichen du bift ertötet von den menfchen
durch der willen du die menfchhait an dich
nâms Owe den der himel noch daz ertrich
noch daz mer noch daz abgründ nit begriffen

moht der leit beslossen in ainem gellendigem
ftain Owe von dem all creatur lebend vnd
die elemente iren schin hând vnd ir frucht
vnd von dem die toten wrden lebend vnd der
die himel vnd die engel hat geschaffen vnd
alles licht hat gemaht der lit in der vinftrin
in ainem beslozen ftain Owe der ewig vnd vn=
tödtlich got der da rainer mensch was daz er
den verloren menschen widerbraht vnd moht er
siner kintheit nihtz genieffen do er lag an
miner bruft in fûhte herodes daz er in er(=)
[74r,01]flûg Owe wie vndanklich in diu menschlich
hand hat enpfangen durch der willen er vff
ertrich kom vnd gütlich mit in wandelt Vnd
die toten erkukt vnd die siechen gefunt maht
vnd all zit gewâriu werk erzaigt vnd ich in difz
grozzen klag was vnd min swefter vnd maria
magdalena min kint fûchten vnd mich in dem
hus hetten gelassen wann ich in nit moht ge(=)
volgen zû dem grab do kom min kint mit
also vnmâffiger gütin vnd vnfeglicher herfschaft
vnd was sin antlûtz als wunneclich gefalt
vnd als schön vnd als durhlûhtig als der wiffag
sprâch Speciosus forma prae filijs hominum Er was
der allerchônft vor allen menschen vnd do er
mir also gewaltlich erfchain vnd mit also
grozzer klarheit do sach er mich also minne=
clichen vnd also guetlichen an daz ich alles hertz=
enlaids vergazz daz ich ye gewan vnd grûzzt
mich lieplichen vnd zartlich vnd sprâch zû mir bis
gegruezzet minneclichiw vnd fûzziw müter vnd
gefegent vor allen frawen lauzz din grozz klag
wann din kint ift erfanden von dem tod davon
lazz dinen grozzen Iamer vnd din vnmâzzig
bitterkeit zehant do viel ich nider vnd kuft im sin
[74v,01]fuezz vnd sprach zû im ain ewiger fun dines vaters

von himelrich vnd min kint ich lob dich daz du
menſchlich kunn mit diner marter vnd mit
dinem tod erlöſet haſt vnd ſi der vatter von himel(=)
rich ewiglich gefegnet der dich darvmm vff ert=
rich zû mir fant daz du menſchlich natur von
mir nâms vnd all die welt erloſteſt do ich diw
wort zû im geſprach do ſchied er von mir dar(=)
nach zehant do komen die botten vnd min ſweſter
vnd maria magdalena vnd ſâten mir daz ſie in
hetten gefehen do hetten ſi grozz freud von irrer
geſiht wir frawten vns nit allain diu funna di von
mins kinds tod erlafch die gewan nit allain iren
ſchin ſiu ward ſich frâwen daz man ſie an irem
vffgank fach ſchimpfen diu erd die ſich von mins
kinds tod erſchütt het diu frâwt ſich daz min
kint vzz dem grab trat vnd ſchutt ſich von rehten
frawden vnd gab die toten wider die ſi by Adams
zittu geuangen het bis her daz ſi gewâr geziu=
gen wern der vrftend mins lieben kinds do waz
mir alles min hertzenlaid benomen nit allain daz
ich min kint widerhet Ich frâut mich daz menſch(=)
lichs kunn erlöft waz darnach vber drizzig
Iar do ditz alles geſchach do komen zwen herren
[75r,01] Von Rom der hieff ainer Tytus der ander Veſpafianus
die zerftorten Ierufalem vnd viengen da als
vil Iuden daz man ye drizzig Iuden vmm ainen
pfennig gab vnd rachen mins kinds tod vnd ſin marter amen
Alfo hat diſſ bûch ein end. Got vnſz truren in
Freuden wend amen In irem dienſt
hab got lieb